SC Eschborn 1974 III 05.Oktober 2009

Deutlicher Auswärtssieg in Nauheim

In der Runde zwei der Bezirksklasse B der MTS-Liga musste unsere dritte Mannschaft als Aufsteiger und Neuling in dieser Klasse im ca. 30 km entfernten Nauheim, sozusagen „dribbedebach“ antreten.
Von der Papierform ausgehend hätte man auf ein Unentschieden tippen können: Der DWZ-Durchschnitt des SV Nauheim liegt bei 1504, derjenige des SC Eschborn 1974 III bei 1510. Papier ist geduldig sagt man und es kam anders…
Beide Mannschaften traten nicht in Bestbesetzung an; beispielsweise verwandelte die alljährlich stattfindende *Nauheimer Kerb* einen Schachspieler in einen *Kerweburschen*.

An Brett 1 fiel nach zweieinhalb Stunden auch die erste Entscheidung. Thomas Sohl und sein Gegner sahen im fortgeschrittenen Mittelspiel keine weiteren Möglichkeiten auf Vorteil zu spielen und so endete diese ausgeglichene Partie remis.
Die nächste Entscheidung fiel an Brett 4: Dr. Kedar Ranade erreichte eine Stellung im Mittelspiel, wo er einen permanenten Druck auf die gegnerische Königsstellung ausübte. In dieser Drucksituation passierte dem Gegner ein Fauxpas, der ihm erheblichen Materialverlust und eine schwache Königsstellung hinterlassen hätte. Die Aufgabe lag nahe.
Dann erspielte sich an Brett 5 unser Mannschaftsführer, Dr. Norbert Roß, in einer schönen Partie einen starken Königsangriff, den sein Gegenüber nicht mehr parieren konnte. Seinem Gegner unterlief angesichts der sich bereits abzeichnenden Niederlage ein Schnitzer, der ihn zur sofortigen Aufgabe veranlasste.
An Brett 2 hingegen sah es zunächst gar nicht gut aus: Rolf Dages musste schon im 6. Zug einen für ihn überraschenden Einschlag auf f7 mit Schach und Rückgewinnung der geopferten Figur erdulden. Gott sei Dank warf er die Flinte nicht ins Korn; er fand nach langer Bedenkzeit die einzig mögliche Verteidigung gegen den Königsangriff. Der Mannschaftsführer der Nauheimer fand hingegen nicht die allerbeste Fortsetzung; letztendlich hatte er zwei Figuren geopfert, aber nur eine zurückerhalten. Zwei Züge vor dem möglichen Matt gab er schließlich nach drei Stunden Spieldauer auf.
Währenddessen hatte unser Gründungsmitglied Karlheinz Korn an Brett 7 dem Gegner vor der Zeitkontrolle und nach Rücksprache mit dem Mannschaftsführer ein Remis abgerungen. Somit ergab sich ein bequemer Zwischenstand von 4:1 für die Eschborner. Alldieweil es an den restlichen drei Brettern in der Summe positiv aussah. Einen Sieg für die Nauheimer mussten die Eschborner dann aber akzeptieren: Gegen ihren DWZ-stärkeren Gegner musste Corinna Patzak in einer remisträchtigen Stellung eine Niederlage quittieren nachdem sie eine Mattdrohung übersehen hatte.
Es blieb Alexander Buss an Brett drei vorbehalten, den Mannschaftssieg einzufahren: Nach langem Kampf reichte sein Mehrbauer im Endspiel zum Sieg. Er und Rolf Dages konnten somit nahtlos an ihre überzeugenden Auftaktsiege in der ersten Runde anknüpfen. Zwischenstand damit: 5:2 für Eschborn!
Schließlich spielte an Brett 8 noch unser langjähriges Mitglied und derzeitiger Ersatzmann Frank Elpelt: Nach vier Stunden Spielzeit gelang es ihm im Endspiel ein klare Bauernmehrheit herzustellen und den gegnerischen Freibauern zu blockieren. Endspielsieg auch für ihn und damit der unerwartet hohe Endstand von 6:2 für Eschborn III.
Nachdem die Dritte in der ersten Runde eine knappe und unglückliche Niederlage gegen den Absteiger aus der Bezirksklasse A, den SC Flörsheim 2, hinnehmen musste, konnte jetzt diese Scharte ausgewetzt werden: Für die nahe Schachzukunft muss es unserem Aufsteiger nicht bange sein!
rhd.